



GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG UND PSYCHISCHE BELASTUNG NACH § 5 DES ARBEITSSCHUTZGESETZES

PRAXISORIENTIERTE FORTBILDUNG IN ZWEI TEILEN
17.-18.06.2016 UND 24.-25.06.2016

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von §5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Das Curriculum Gefährdungsbeurteilung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Modul 1: 17.-18.06.2016 in Frankfurt a. M.

Modul 2: 24.-25.06.2016 in Frankfurt a. M.

Modul 1 strebt folgende Lernziele an:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskennntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand Beispielen aus der Praxis

Modul 2 strebt folgende Lernziele an:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement-System und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Hinweis:

Das Seminar ist anrechenbar für die Fortbildungsstunden mit Coaching relevanten Inhalten, wie sie für die Re-zertifizierung des Zertifikats Coach BDP oder Senior Coach BDP gefordert sind.



Dieses Seminar ist geeignet für

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Tätigkeitsfeld der Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes tätig sind, ArbeitswissenschaftlerInnen, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Betriebsräte.

DER DOZENT

Dipl.-Psych. Boris Ludborz



Dipl.-Psych. Boris Ludborz war zunächst 6 Jahre in betrieblichen arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten an der Technischen Universität Berlin, dann 32 Jahre bis Rentenbeginn im Juli 2014 in einer gewerblichen Berufsgenossenschaft (BG Chemie/BG RCI) tätig. U. a. Mitarbeit in den Gremien, in denen die Leitlinie und die Empfehlungen zur Erstellung einer

Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung erarbeitet wurden. Jetzt freiberuflich und im Auftrag von Berufsgenossenschaften und Unfallkassen tätig. Aktuelle Schwerpunkte der freiberuflichen Tätigkeit: Beratung und Begleitung sowie Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Betrieben. Qualifizierung von Aufsichtspersonen zur Überprüfung von Gefährdungsbeurteilungen im Rahmen ihres Beratungs- und Überwachungsauftrags.

Weitere Termine:

- 15.-16.10.2016 und 22.-23.10.2016 in Berlin

INFORMATIONEN



17.-18.06.2016 und 24.-25.06.2016



Frankfurt a. M.



Unterrichtseinheiten: 32



Preis: 1.120,00 €



Buchungscode: HE2016-WP-10

Alle Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet diverse Veranstaltungen an, welche die Module für das Zertifikat "Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP" für Diplom-PsychologInnen abdecken. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung wird Modul B3 abgedeckt. Weitere Informationen zur Fortbildungsordnung finden Sie unter: <http://www.psychologenakademie.de/zertifizierung/>

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Nadine Irmler

Tel 030 209166 – 333
Fax 030 209166 – 316
n.irmler@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 0 · Fax 030 209166 316 · info@psychologenakademie.de
www.psychologenakademie.de